

Der FR - Arbeitsmarktindex

Dr. Sandra Hofmann | Dr. Daniel Stohr | Benedikt Runschke

27. Januar 2020

FRAX Arbeitsmarktindex

Der FR - Arbeitsmarktindex

Aktualisierung
Q3 2019

Arbeitsmarkt verliert an Tempo –

FRAX steigt nur noch um 0,4 Punkte im dritten Quartal

- ▶ **Im 3. Quartal 2019 wird mit 109,1 Punkten eine Steigerung ggü. dem Vorquartal erreicht**
- ▶ **Die Kategorie Einkommensentwicklung legt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,5 Punkte zu, Ausbildung verzeichnet gegenüber dem Vorjahresquartal einen Rückgang um 0,9 Punkte**



- 1. FRAX-Aktualisierung | Ergebnisse des dritten Quartals 2019**
- 2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX**

1.

FRAX-Aktualisierung | Ergebnisse des dritten Quartals 2019

- ▶ *FRAX steigt gegenüber dem zweiten Quartal 2019 um 0,4 auf 109,1 Punkte*
- ▶ *Einkommensentwicklung legt um 3,5, Beschäftigungsentwicklung um 1,8 Punkte gegenüber Vorjahresquartal zu*
- ▶ *Abnahme der Kategorie Ausbildung: deutliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen im Vergleich zum Vorjahresquartal*

1. FRAX-Aktualisierung Q3 2019

Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q3 2018

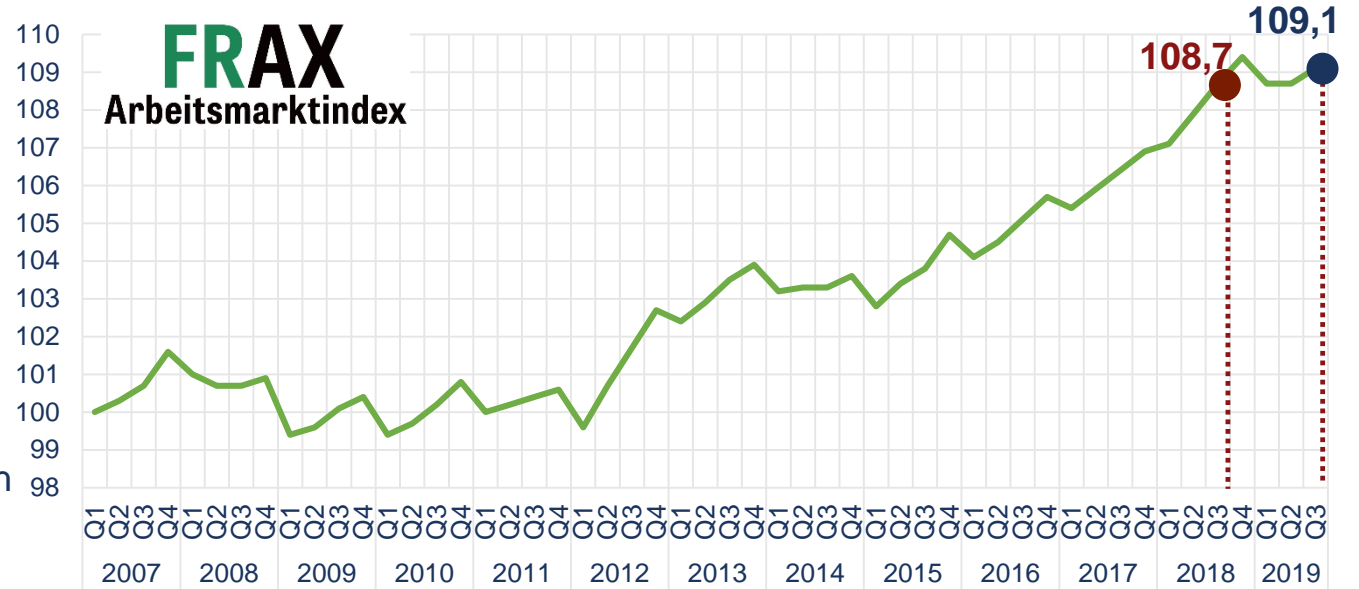
Arbeitsmarkt immer noch robust

FRAX auf höherem Niveau:

In diesem Quartal liegt der FRAX mit 109,1 Punkten um **0,4** Punkte höher als im Vorjahresquartal.

Bemerkenswert:

Erneut zeigt die Kategorie Einkommensentwicklung die höchsten Zuwächse. Spürbar gedämpft wird der FRAX durch die Arbeitsbedingungen und Ausbildung.



Beschäftigungsentwicklung

+ 1,8

Das Verhältnis der Indikatoren ageB zu SvpB (+0,7) und Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (+0,5) treiben die positive Entwicklung dieser Kategorie voran.



Einkommensentwicklung

+ 3,5

Insbesondere die weiter gesunkene Anzahl der „Aufstocker“ (+1,8), sowie die gestiegene unbereinigte Lohnquote (+1,5) verbessern diese Kategorie.



Ausbildung

- 0,9

Durch eine Verschlechterung der Übernahmequote (-0,8) und weniger neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet diese Kategorie ein schlechteres Ergebnis.



Zugangschancen

+ 1,6

Bedingt durch den gesunkenen Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen (+1,6) ist ein Zuwachs dieser Kategorie gegenüber dem Vorjahresquartal zu beobachten.



Arbeitsbedingungen

- 3,9

Sich verschlechternde Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz (-3,8) und gestiegene Fehlzeiten (-0,8) sind maßgeblich für den Rückgang dieser Kategorie verantwortlich.

in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100



1. FRAX-Aktualisierung Q3 2019

Zentrale Ergebnisse | Quartalsweise Betrachtung



Beschäftigungsentwicklung

121,7

Beschäftigung stellt erneut die stärkste Kategorie dar und verzeichnet gegenüber dem zweiten Quartal 2019 einen Zuwachs von 0,9 Punkten.



Zugangschancen

103,1

Durch verbesserte Wiedereingliederungschancen in den Altersrandgruppen verbessert sich die Kategorie um 1,3 Punkte.



Ausbildung

108,3

Bedingt durch einen leichten Rückgang aller Ausbildungsindikatoren ist eine Verschlechterung dieser Kategorie um 0,6 Punkte zu beobachten.



Einkommensentwicklung

108,8

Die Einkommensentwicklung sinkt im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Punkte. Dies kann auf die negative Entwicklung der Lohnquote (-0,8 Punkte) zurückgeführt werden.

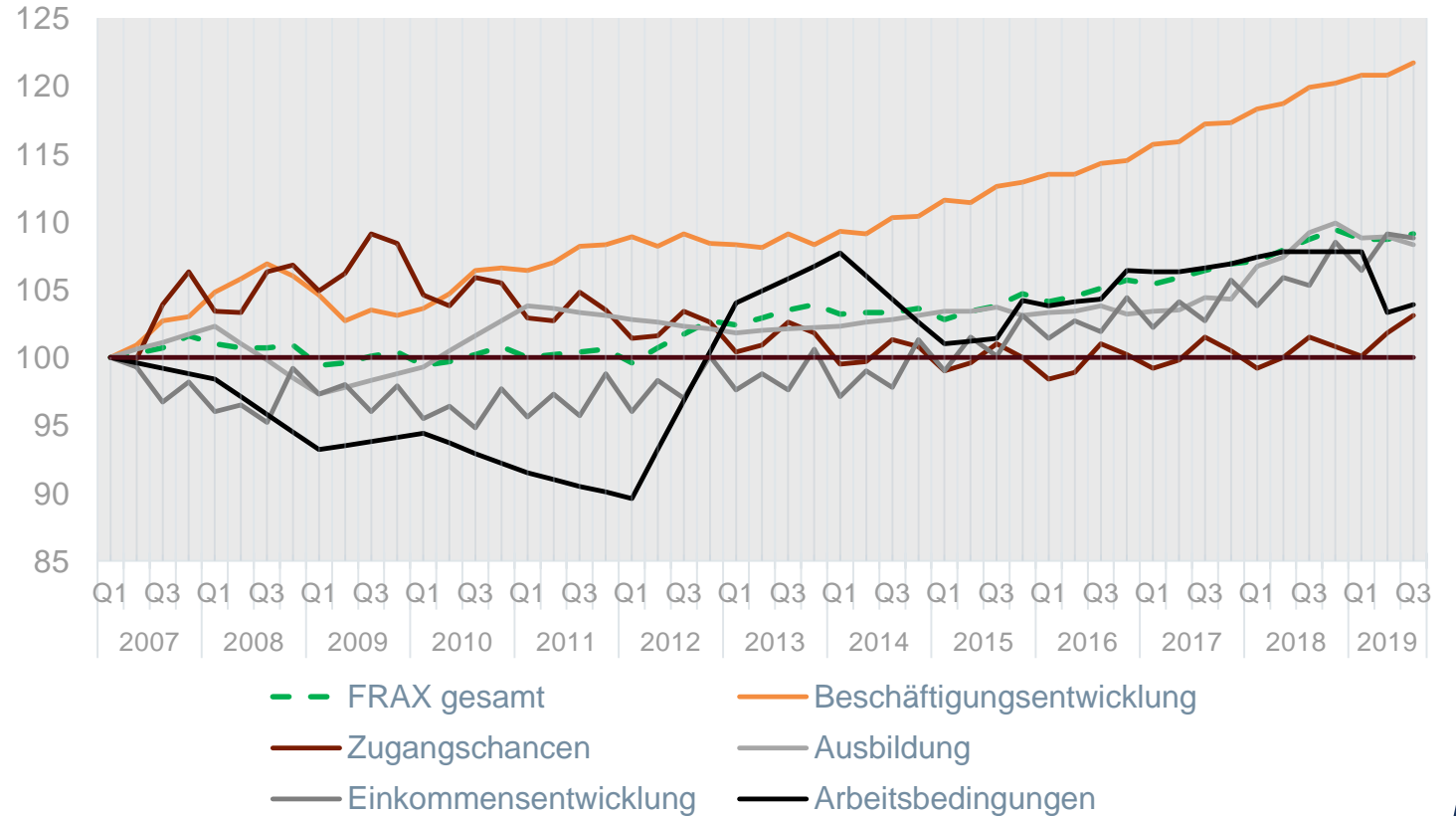


Arbeitsbedingungen

103,9

Bedingt durch eine leichte Abnahme der Arbeits- und Wegeunfälle sowie verbesserte Rahmenbedingungen verzeichnet diese Kategorie einen Zuwachs von 0,6 Punkten.

FRAX und Kategorien

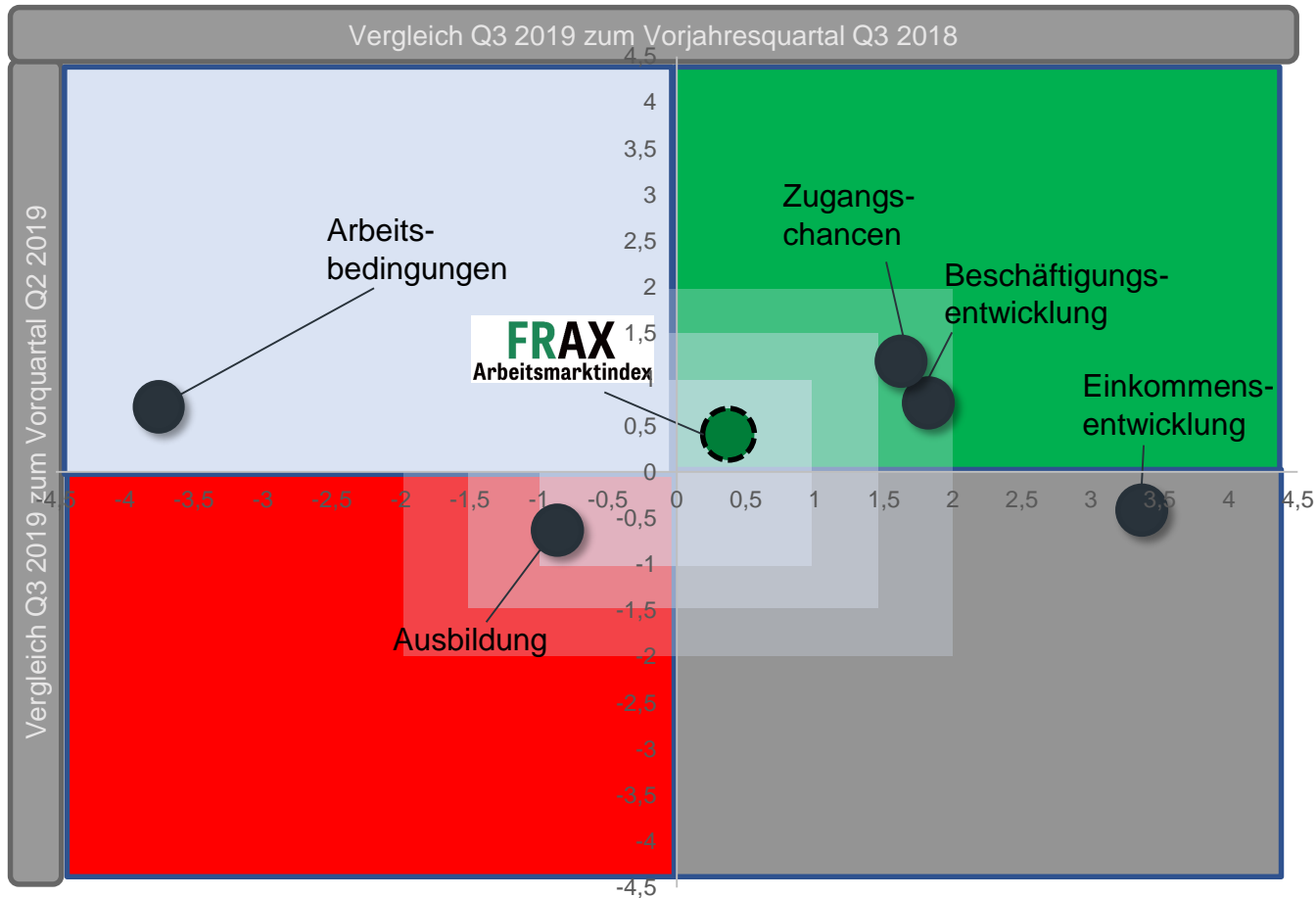


Kettenindex 2007 = 100








1. FRAX-Aktualisierung Q3 2019

Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



Lesebeispiel: *Beschäftigungsentwicklung*

- ▶ Vertikale Achse: **+ 0,9**
Die Kategorie ist im Vergleich zum Vorquartal Q2 2019 um 0,9 Punkte gestiegen.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 1,8**
Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte die Kategorie um 1,8 Punkte zulegen.

größer/gleich + 1,5	
+ 0,5 bis + 1,49	
- 0,49 bis + 0,49	
- 1,49 bis inkl. - 0,5	
kleiner/gleich - 1,5	

2.

Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf der Basis öffentlicher Daten*

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Hintergrund und Relevanz

1

Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

Fragestellungen

- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquote der Unter 25 und Über 54-Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54-Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation



WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22
64283 Darmstadt
Germany

 +49 6151 50155-0
 +49 6151 50155-29
 +49 151 501550155529
 kontakt@wifor.com

www.wifor.com

Dr. Sandra Hofmann

Forschungsleiterin Arbeitsmarkt

Dr. Daniel Stohr

Senior Research Associate

Benedikt Runschke, M. Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter